



18

Sozialbilanz 2018

	31.12.2018	31.12.2017
Strukturelle Förderung in der Region durch Spenden und Sponsoringleistungen z.B. Stiftung des Landkreises Bad Kreuznach für Kultur und Soziales, Stiftung Kultur im Landkreis Mainz-Bingen, Stiftung Haus der Stadtgeschichte in Bad Kreuznach, Einrichtungen der Schuldnerberatung, Freilichtmuseum Bad Sobernheim, Kreuznach Klassik, Synagoge Meisenheim, Die Tafeln, Obdachloseninitiativen, etc.	1.688.916	1.441.496
Ausschüttung der Stiftung Jugend der Sparkasse Rhein-Nahe	40.000	50.000
Ausschüttung der Stiftergemeinschaft der Sparkasse Rhein-Nahe	6.500	7.000
Ausschüttung an die Träger für gemeinnützige Zwecke	1.188.000	1.188.000
Ausschüttung der Stiftung Kultur im Landkreis Mainz-Bingen	49.200	46.523
Gesamtsumme ausgeschüttete soziale Leistungen	2.972.616	2.733.019
Wirtschaftsförderung in Form von Aufträgen an regionale Unternehmen inkl. Aufträge von Tochterunternehmen	53.897.228	29.876.417
Steuerzahlungen		
Gewerbesteuer	5.088.071	5.143.827
Körperschafts- sowie Kapitalertragssteuer, anrechenbare Körperschaftssteuer und Solidaritätszuschlag und gewinnabhängige Steuern	6.159.754	5.640.344
Grundsteuer und sonstige Steuern	115.353	110.812
Gesamtsumme	68.233.022	43.504.419

In Euro

Inhaltsverzeichnis

04 *Vorwort
des Vorstandes*

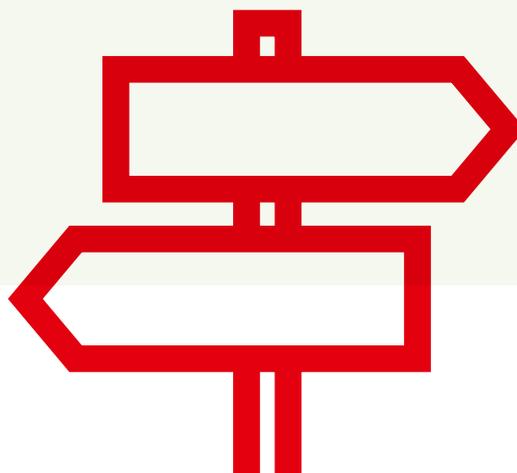
06 *Unsere neuen
Arbeitswelten*

18 *Unsere
Sozialbilanz*

26 *An der Seite
unserer Kunden*

34 *Unsere Mitarbeiterinnen
und Mitarbeiter*

39 *Impressum*





*Vorstandsvorsitzender Peter Scholten,
Stellvertretender Vorstandsvorsitzender Andreas Peters,
Vorstandsmitglied Steffen Roßkopf
(von links nach rechts)*



Sehr geehrte Damen und Herren,

der Begriff der „Nachhaltigkeit“ setzt sich mehr und mehr in unserem Bewusstsein fest. Dabei ist er nicht immer klar definiert. Nachhaltigkeit: Was ist das eigentlich? Die Nahrungsmittelindustrie nutzt den Begriff zu Werbezwecken. Unternehmen aus dem Umweltbereich betonen in erster Linie den ökologischen Aspekt. Wir als Sparkasse Rhein-Nahe sehen die Nachhaltigkeit ganzheitlich und folgen dabei der Definition der Vereinten Nationen: „Nachhaltige Entwicklung ist eine Entwicklung, die gewährt, dass künftige Generationen nicht schlechter gestellt sind, ihre Bedürfnisse zu befriedigen als gegenwärtig lebende.“

Die drei Säulen der Nachhaltigkeit – Ökonomie, Soziales Engagement und Ökologie – sind fest in unserer Firmenphilosophie verankert. Sie sind seit Jahren Triebfeder unserer zentralen und vor allem langfristig angelegten Unternehmensstrategie. Nachhaltigkeit ist für uns das wesentliche Element einer zeitgemäßen und professionellen Unternehmensführung. Die Sparkasse Rhein-Nahe integriert Nachhaltigkeitsaspekte entlang der gesamten Wertschöpfungskette in die unternehmerischen Prozesse – von der Beschaffung über den eigenen Sparkassenbetrieb bis hin zu Produkten und Leistungen.

Seit über 180 Jahren sind wir hier tief in der Region verwurzelt. Für unseren Erfolg als Sparkasse ist nicht nur unsere Expertise in finanziellen Belangen verantwortlich. Vielmehr haben wir früh erkannt, dass unser Gewinn das Wohlergehen der Menschen ist, die hier leben. Wir übernehmen Verantwortung, sowohl als Sparkasse als auch als Menschen. Das zeigen wir mit unserem sozialen Engagement und den kontinuierlichen Verbesserungen unserer Umweltleistung.

Auf den nächsten Seiten möchten wir Ihnen zeigen, wie wir gesellschaftliche Verantwortung übernommen haben – sowohl regional als auch global.

Der Vorstand



Peter Scholten



Andreas Peters



Steffen Roßkopf

**Der Arbeitsplatz der Zukunft:
Während unsere Neubauten 2018 in die Höhe wuchsen, entwickelten wir die neuen Arbeits- und Vertriebswelten der Sparkasse Rhein-Nahe. Wichtig war uns, dass alle Mitarbeiter zu dieser Entscheidung beitragen konnten. Denn schließlich sollen die Arbeitswelten nicht nur in unseren neuen Häusern, sondern überall im Geschäftsgebiet zum Tragen kommen. Ganzheitliche Beratung, gesunder Arbeitsplatz und ressourcenschonendes Handeln sind die Eckpfeiler unseres neuen Konzepts.**





ENTWICKLUNG UND ENTSTEHUNG

Von der Idee bis zum Einzug: Der Weg in die neuen Arbeitswelten

„Die Sparkasse Rhein-Nahe ist ein moderner, beliebter und attraktiver Arbeitgeber. Daher ist es dem Vorstand wichtig, auch künftig eine hochwertige und zukunftsfähige Arbeits- und Vertriebswelt mit einer starken Standortpolitik zu betreiben. Das heißt, dass ein neues Bürokonzept offen und vor allem flexibel sein muss. Es muss die wechselnden Bedürfnisse des Einzelnen nach Konzentration und Austausch unterstützen und die Anforderungen der Bereiche an rasche Adaption und Umsetzung neuer Prozesse oder Aufgaben räumlich abbilden können.“

Der Vorstand

Was sich bei der Idee unseres Vorstandes wie Zukunftsmusik anhörte, ist im **§ Haus** und im **§ Finanz Forum** Wirklichkeit geworden: Eine kommunikative Zusammenarbeit in einer offenen Arbeitsumgebung. Die neuen Arbeits- und Vertriebswelten haben wir zeitgleich mit der Planung und dem Bau unserer Häuser mit der Eurocres Consulting GmbH in Berlin erarbeitet, Spezialisten im Work-Place-Management. Ziel war eine vollständige Umstrukturierung der Arbeitsplätze und die Nutzung neuer Beratungskonzepte.

Der Plan

Von vornherein war klar, dass es eine klare Trennung zwischen Beratungs- und Bürobereich gibt. Die Kundinnen

und Kunden werden in Beratungsbereichen empfangen. So repräsentieren im **§ Haus** Themenräume die Zimmer eines typischen Zuhauses. Im **§ Finanz Forum** machen flexible Raumkonzepte die Beratungswelt aus. Die Büros – in den jeweils oberen Etagen – sind ausschließlich den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern vorbehalten. Das unterstützt die nötige Diskretion und eröffnet uns neue Möglichkeiten der Gestaltung der Arbeitsplätze.

Change Management - Gemeinsamer Weg in die neue Arbeitswelt

Doch wie die neuen Arbeitsplätze aussehen sollten und in welcher Form gearbeitet wird – das lag weitgehend in den Händen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

die künftig dort arbeiten würden. Sie wurden umfassend in alle Planungsschritte miteinbezogen.

Am Anfang des Projekts stand eine Befragung zu den Bedürfnissen am Arbeitsplatz, denn künftig sollte in sogenannten Open-Space-Büros gearbeitet werden. Im Gegensatz zum klassischen Großraumbüro kann hier jeder Mitarbeiter Rückzugsräume in Anspruch nehmen – sei es für diskrete Telefonate, Teamgespräche oder konzentriertes Arbeiten. Bei der Befragung wurden individuelle Parameter wie etwa die Häufigkeit von Telefonaten oder die Zusammenarbeit mit Kollegen ermittelt und in einem persönlichen „Activity Code“ zusammengefasst. Dieser diente als Basis für die Kalkulation des Raum- und Möbelbedarfs. Bei der Auswahl der Einrichtung spielte außerdem die Gesundheitsprävention eine wichtige Rolle. In Workshops wurden diese Angaben verfeinert und in den jeweiligen Teams besprochen. Dabei mussten sich die Teams einer weiteren entscheidenden Frage stellen: Sollte weiterhin jeder an seinem eigenen Arbeitsplatz arbeiten oder sollte das Activity Based Working (ABW) eingeführt werden? Beim ABW wechseln die Kolleginnen und Kollegen ihre Arbeitsplätze innerhalb ihrer jeweiligen Büros und können den für die jeweilige Tätigkeit optimalen Arbeitsplatz flexibel wählen.

Erprobt und für gut befunden

Parallel wurden die neuen Arbeits- und Vertriebswelten schon in der Praxis getestet. Das Open-Space-Büro und ABW wurden bereits 2017 in unserer Hauptstelle in Bad

Kreuznach von unseren Bereichen Kunden-Service-Center und Medialer Vertrieb umgesetzt. Ihre Praxiserfahrungen flossen ebenso ein wie die Erfahrungen unserer Auszubildenden in der Beratungswelt. Sie erprobten die sogenannte „Beratung im Wohnzimmer“ in den Jugendfilialen. Mit der Musterfläche in unserer Hauptstelle am Kornmarkt richteten wir einen Arbeitsbereich ein, in dem sowohl das Mobiliar als auch die neue Raumaufteilung von allen Beschäftigten getestet werden konnte. Ihre Erfahrungen und ihr Feedback flossen in die Gestaltung und Organisation der neuen Arbeitswelten mit ein. Als schließlich der Einzug bevorstand, waren alle Teams gut gerüstet für den großen Schritt. Die neuen Häuser machen nur den Anfang: Alle unsere Beschäftigten sollen von den neuen Arbeits- und Vertriebswelten profitieren und so werden nach und nach unsere Beratungs-Center und Filialen an die neuen Konzepte angepasst.

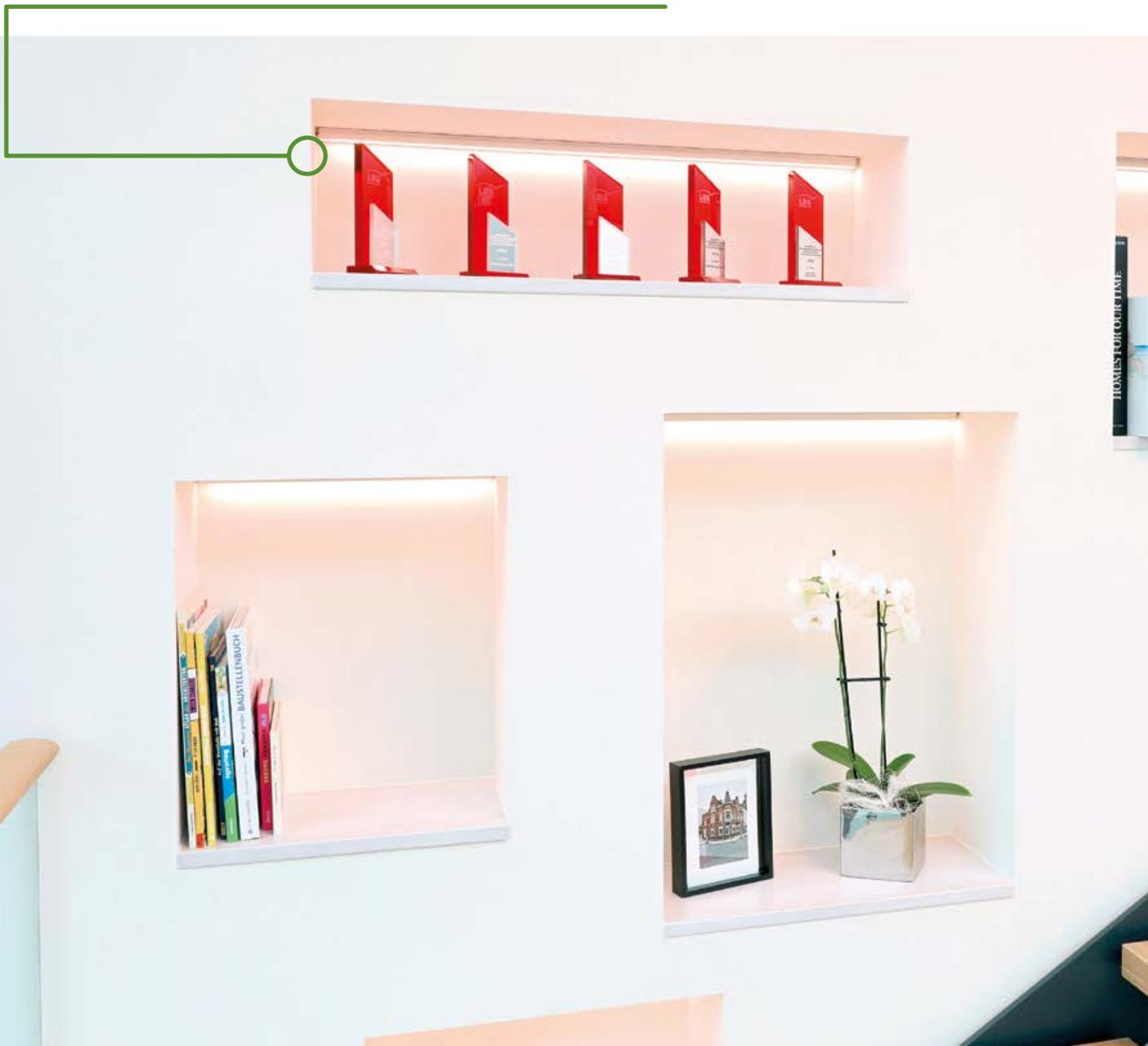


In Gruppen erarbeiteten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ihre zukünftigen Bürowelten. Die Gesundheitsprävention spielte während der ganzen Planungsphase eine wichtige Rolle.

Bewährtes Konzept weiter gedacht

Die ganzheitliche Beratung ist in der Geschäftsphilosophie der Sparkasse Rhein-Nahe fest verankert und nicht nur die zufriedenen Kundenstimmen, sondern auch unsere gute Jahresbilanz beweisen, dass diese von unseren Kundinnen und Kunden sehr geschätzt wird. Unsere neuen Arbeitswelten ermöglichen es uns, die ganzheitliche Beratung noch weiter zu denken und zu verfeinern. Besonders deutlich wird dies im neuen  Haus, in dem die Bereiche Immobilien und Gewerbekunden beheimatet sind.

GANZHEITLICHE BERATUNG



Die konsequente Trennung zwischen Arbeits- und Beratungsbereichen gibt Spielraum für ganz neuartige Konzepte. So sind im  Haus Beratungswelten entstanden, die wie die Zimmer eines Wohnhauses eingerichtet sind. Dadurch erlebt der Kunde das Abenteuer Immobilie bereits im frühesten Planungsstadium. Im  Finanz Forum ermöglicht die Einrichtung separater Beratungsräume ein flexibles Raumkonzept: Vom Gespräch in kleiner Runde bis zu großen Sitzungen und Infoveranstaltungen kann alles räumlich arrangiert werden.

Doch unsere neuen Häuser sind nicht die ersten mit dieser neuen Beratungswelt: Wie das neue Konzept beim Kunden ankommt, testeten unsere Azubis in den Jugendfilialen. 2017 und 2018 boten unsere Nachwuchskräfte die Beratung auf Augenhöhe in entspannter „Wohnzimmer“-Atmosphäre an und stießen bei ihrer vorwiegend jungen Kundschaft auf positive Resonanz. Als erstes Beratungs-Center mit dem neuen Konzept öffnete im September 2018 das neue Beratungs-Center in Sprendlingen.



Das Abenteuer Wohnen – nachempfunden bis ins kleinste Detail.



GESUNDHEIT FÖRDERN



Bürostuhl ade – Bewegen statt Sitzen

Bürostuhl am Schreibtisch war gestern – heute heißt es sitzen oder stehen. Bei der Einrichtung der neuen Arbeitswelten lautete das Credo „In Bewegung bleiben“. Denn gerade bei unserer vorwiegend sitzenden Tätigkeit ist es wichtig, Fehlhaltungen und auch Bewegungsmangel vorzubeugen.

Die häufigsten Ausfallzeiten sind auf Muskel-Skelett-Schäden begründet. Unser Gesundheitsmanagement bietet ein

breites Angebot an Programmen, um solchen Erkrankungen vorzubeugen. Doch nicht nur bei der betrieblichen Gesundheitsvorsorge, sondern auch während der Arbeitszeit soll die Bewegung nicht zu kurz kommen. Deshalb haben wir unsere neuen Arbeitswelten nach dem ActiveOffice® Konzept gestaltet und entsprechend dieser Philosophie die Häuser mit gesundem Mobiliar ausgestattet. Durch Mikroimpulse wird die Bewegung unterstützt, beispielsweise durch einen beweglichen Stuhl oder Stehtische.

Ziel war eine flexible, multifunktional nutzbare und bewegungsfördernde Arbeitsumgebung. Ergänzend zu den Sitzmöbeln gibt es zentralen Stauraum für die Teamablage, Garderoben und persönliche Schließfächer. Je nach Tagesform und -aufgabe, zieht man sich in eine ruhige Ecke zurück, stellt sich an eine „Workbench“ oder setzt sich an einen „ganz normalen“ Arbeitsplatz, der natürlich sowohl mit höhenverstellbarem Stuhl wie Tisch ausgestattet ist. „Workbench“ steht für einen 1,10 Meter hohen Tisch auf einem Sockel. Das Arbeiten im Stehen bietet sich hier an. Ein „Counterchair“, ein erhöhter Schreibtischstuhl, ermöglicht zusätzlich das Arbeiten in einer aktiven Sitzposition. Vorteil: Man kann die Beine frei bewegen, aber auch auf dem unter dem Tisch liegenden Podest abstellen. Das regt die Blutzirkulation an, schwere Beine sind passé. Noch aktiver sind das Wackelboard oder die Moosgummimatte. Und: Beim kurzen Gespräch mit Kollegen begegnet man sich direkt auf Augenhöhe.

Was die Sparkasse vor zehn Jahren mit dem „ActiveOffice®“ gemeinsam mit Eurocres begonnen hat, wurde in unseren neuen Häusern konsequent fortgeführt. So bieten Lounge-Bereiche einen Platz für Besprechungen, Sitzschaukeln Raum für kreatives Arbeiten, Ringe an den Decken und „Box-Polster“ die Möglichkeit, Druck rauszunehmen oder sich einfach mal hängen zu lassen. Sitzvermeidung, Aktivität, Gelenk- und Rückenschonung stehen immer im Vordergrund.

Vor Einzug in die neuen Häuser testeten unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die neuen Möbel. Dazu wurde eigens eine Musterfläche in der Hauptstelle am Kornmarkt eingerichtet. Hier hatte eine Fachjury, bestehend aus unserem Facility Management, Experten für Arbeitssicherheit und einer Medizinerin eine Auswahl von modernen Büromöbeln bereitgestellt. Heute ist die Musterfläche ein beliebter Arbeitsraum für Mitarbeiter anderer Filialen, die hier die Zeit zwischen Terminen in Bad Kreuznach überbrücken. Auch die Besprechungsräume der Musterfläche werden gerne genutzt.





NACHHALTIGES BAUEN

Geothermie sorgt für ein angenehmes Raumklima über ein Heiz-Kühl-System in den Decken.



Prima (fürs) Klima!

Ein harmonisches Miteinander unter Kollegen und spannende Aufgaben sind essentiell für ein gutes Arbeitsklima. In unseren neuen Arbeitswelten haben wir den Begriff „Klima“ sogar wörtlich genommen. Unsere neuen Häuser sind nach neuesten energetischen Maßstäben gebaut, das  Finanz Forum entspricht als sogenanntes 1-Liter-Haus sogar dem Passivhausstandard.

Durch den Einsatz von Geothermie-Anlagen in beiden Häusern und zusätzlicher Passivkühlung durch Betonkernaktivierung im  Finanz Forum haben wir erreicht, dass stets angenehme Temperaturen herrschen – ganz unabhängig davon, wie warm oder kalt es draußen ist. Dies sorgt dafür, dass eine klassische Klimaanlage – der Energiefresser schlechthin – überflüssig wird.

Die Mitarbeiter können die Temperatur individuell um einige Grad nach oben und unten regulieren und so ihre persönliche Wohlfühltemperatur einstellen.

Zusätzlich deckt im  Finanz Forum eine Photovoltaikanlage auf dem Dach den größten Teil des Eigenstromverbrauchs ab, darunter auch den hohen Energiebedarf des Hauptserverraums für die IT. Die Verglasung des Gebäudes ist feststehend und mit sehr guten Wärmedämmwerten versehen.

Die Sparkasse spart:

6,27 %

Stromeinsparung 2018 gegenüber 2014

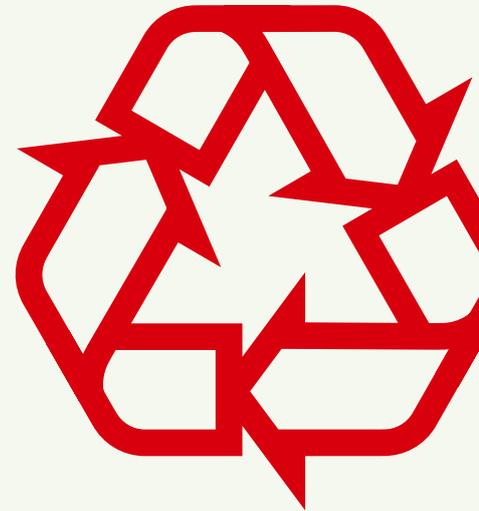
3,28 %

Heizenergieeinsparung 2018 gegenüber 2014

Verbrauch 2018:

740 Tonnen

Erfasste CO₂-Menge (insgesamt ca.)



6.822.500 Blatt

Gesamtpapierverbrauch 2018

5.220 m³

Betrieblicher Wasserverbrauch 2018

4.937.256 kWh

Betrieblicher Gesamtenergieverbrauch 2018



Das sagen unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

„Teamübergreifendes Arbeiten ist einfacher und viel mehr geworden. Man bekommt vieles mit, kann sofort reagieren und reicht schnell mal eine Unterlage an einen Kollegen weiter, ohne lange E-Mails verfassen zu müssen oder auf Antwort zu warten. So sind heute zum Beispiel Immobilienberater und Immobilienfinanzierer nicht mehr räumlich getrennt und können einfacher von einem Schreibtisch zum nächsten gehen, um etwas zu klären oder zu besprechen. Schnell, effizient, unkompliziert.“

Corinna Jansen, Immobilienservice

„Die Kunden sind begeistert. Das Haus lebt einfach. Hier ist ein Kommen und Gehen und alle fühlen sich wohl. Wir können den Kunden wirklich einen Mehrwert bieten, denn wir haben hier so viele Ideen und Anregungen im Š Haus verwirklicht und können die Kunden beraten und ihnen Tipps aber auch Kontakte vermitteln.“

Vanessa Rohr, Empfang Š Haus

„Für uns junge Kollegen ist es von großem Vorteil, dass wir alles mitbekommen und schnell bei den erfahrenen Kollegen nachfragen können. Im Gegenzug fragen uns die „alten Hasen“ schon mal, wenn es um technische Tricks und Kniffe geht. Hier sind wir voraus. Jeder profitiert vom Wissen des anderen – Informationen sind schnell und einfach zugänglich.“

Christian Franz, Trainee Gewerbekundenberatung

„Ich stehe sehr gerne auf einem Balance-Board an der Workbench. Das ist total dynamisch und ich bin abends nicht mehr müde.“

Ines Leibrock, Immobilienberaterin





Das sagen unsere Kundinnen und Kunden

„Das **S** Finanz Forum ist ein zukunftsorientiertes, modernes und ansprechendes Gebäude mit einer wegweisenden Infrastruktur – auch im Sinne einer optimalen Kundenbetreuung. Das Gesamtkonzept ist gleichermaßen qualifiziert und eingebunden in eine mitarbeiterfreundliche Atmosphäre. Darüber hinaus ist zu erwähnen, dass das Objekt in jeder Hinsicht eine hohe Wertigkeit in der mittleren Mannheimer Straße vermittelt, auch in seiner Ausrichtung auf hohe Nachhaltigkeit.“

Dieter Hartmann, Bad Kreuznach

„Der Innenhof im **S** Finanz Forum ist wunderbar gestaltet und ein echter Blickfang für jeden, der das Gebäude betritt. Die geschmackvolle Gestaltung und die gekonnte Schalldämpfung der Beratungsräume sorgten beim Gespräch mit unserer Beraterin für eine angenehme Wohnzimmeratmosphäre. Ich denke, dass sich auch die Mitarbeiter in dem neuen Haus sehr wohl fühlen – ein gutes Gefühl, das sich auch auf uns Kunden überträgt.“

Dirk Eckgold, Bad Kreuznach

„Wir waren im **S** Haus, um die Finanzierung unseres Hauses in Bad Sobernheim abzuschließen. Die Beratungsräume waren für uns ein Erlebnis. Diese sind ganz anders als wir es von anderen Bank-Beratungsräumen kennen. Das tolle Design und die innovative technische Ausstattung, sowie das freundliche und kompetente Personal haben überzeugt. Auch ein paar Inspirationen bezüglich Einrichtungsideen konnten wir für uns mitnehmen!“

Petra und Gisbert Heeb, Bad Sobernheim



UNSERE SOZIALBILANZ

Über 700 kleine und große Projekte – mit Sponsoring trägt die Sparkasse Rhein-Nahe dazu bei, dass es in der Region „läuft“. Exemplarisch dafür stehen der Tennisclub Blau-Weiß Bad Kreuznach, die Mattheiser Sommerakademie in Bad Sobernheim und die Jugendfeuerwehr im Kreis Bad Kreuznach.





Unsere Sozialbilanz

Soziales Engagement ist ein Auftrag, dem sich unser Institut schon zu seiner Gründung vor über 180 Jahren verschrieben hat. Dem Wohl der Allgemeinheit zu dienen, zählt damals wie heute zu unserer Unternehmensphilosophie und dies geht weit über die reine finanzielle Förderung der Region hinaus.

Auch 2018 haben wir uns wieder stark in unserem Geschäftsgebiet eingesetzt, um hier nachhaltige Entwicklung zu fördern. Über 68.233.022 Euro flossen insgesamt durch Investitionen, Spenden oder Sponsoringleistungen und nicht zuletzt mit unseren Steuern in die Region.

Durch Spenden und Sponsoringleistungen erfolgte im Jahr 2018 eine strukturelle Förderung in Höhe von rund 1.688.916 Euro – das sind rund 247.420 Euro mehr als im Vorjahr. Insgesamt förderte unser Institut über 700 Projekte. Wir unterstützen so unter anderem Veranstaltungen wie Kreuznach Klassik oder den Firmenlauf Bad Kreuznach, Institutionen wie das Frauenhaus sowie Initiativen wie die Regionalinitiative Rhein-Nahe-Hunsrück e.V.

Eine weitere Beteiligung für kulturelle und soziale Zwecke, Bildung und Sport wurde durch die Ausschüttungen von Stiftungen der Sparkasse Rhein-Nahe geleistet: 40.000 Euro wurden bei der Ausschüttung der Stiftung Jugend erzielt, weitere 6.500 Euro bei der Stiftergemeinschaft. Die Ausschüttung der Stiftung Kultur erbrachte 49.200 Euro. An Träger für gemeinnützige Zwecke wurden aus dem Jahresabschluss

der Sparkasse Rhein-Nahe 1.188.000 Euro ausgeschüttet. Daraus ergibt sich eine Gesamtsumme von 2.972.616 Euro an Spenden, Sponsorings und Ausschüttungen für Soziales, Sport, Kunst und Kultur in der Region.

Die Wirtschaftskraft des Geschäftsgebietes fördern die Sparkasse Rhein-Nahe und ihre Tochterunternehmen auch durch die Vergabe von Aufträgen an regionale Unternehmen. Die Förderungssumme 2018 betrug rund 53.897.228 Euro.

Als einer der größten Steuerzahler in der Region zahlten wir im Jahr 2018 insgesamt über 11,36 Millionen Euro Abgaben. Diese teilten sich auf in etwa 5,09 Millionen Euro Gewerbesteuer und 6,16 Millionen Euro Körperschaftssteuer inklusive Solidaritätszuschlag sowie die Grundsteuer von 115.353 Euro.

Mit rund 689 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zählt die Sparkasse Rhein-Nahe zu den größten Arbeitgebern in der Region. In 13 Beratungs-Centern und 14 Filialen sind diese vor Ort beim Kunden. 2018 absolvierten 35 Auszubildende und Studierende ihre Ausbildung beziehungsweise ein duales Studium bei der Sparkasse Rhein-Nahe.

Zahlreiche Bauvorhaben unseres Instituts in der Region und die damit verbundene Beauftragung regionaler Unternehmen sichern und schaffen darüber hinaus Arbeitsplätze im Geschäftsgebiet.

Die Mattheiser Sommerakademie

Die Mattheiser Sommer-Akademie ist bis heute Vorreiter in der europäischen Festivallandschaft, denn bereits seit 1988 setzt sie erfolgreich das heute vielgenutzte Konzept um, Spitzenkultur dorthin zu bringen, wo man sie zunächst nicht vermuten würde: in die ländliche Region, fernab der großen Städte des Rhein-Main-Gebietes.

Für die Meisterklassen bewerben sich Studierende aus der ganzen Welt, um zwei Wochen intensiv gecoacht zu werden, die musikalische Auseinandersetzung mit Gleichgesinnten zu genießen und das eigene Können vor Publikum zu erproben und zu präsentieren.

Mit den Dozenten und Professoren kommt die pädagogische Elite der internationalen Musikhochschulen nach Bad Sobernheim. Im Mittelpunkt steht für Dozenten und Studierende das gemeinsame Erleben von Musik, die wechselseitige künstlerische Inspiration, das Aufeinandertreffen unterschiedlichster Kulturen in den regionalen Gastfamilien – und all das im sommerlichen Ambiente einer bezaubernden, naturnahen kleinen Kurstadt an

der Nahe. Nicht weniger als 21 Konzerte präsentierte das jüngste Festival, gestaltet von Künstlern der Extraklasse und ihren Meisterschülern. Erstmals war die Sommer-Akademie auch mit einem hochkarätig besetzten Konzert in der Pauluskirche in Bad Kreuznach vertreten.

1988 zum 250-jährigen Bestehen der Johann-Michael-Stumm-Orgel in Bad Sobernheim begründet, bot die Mattheiser Sommerakademie bislang mehr als 1.400 Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus mehr als 20 Nationen Gelegenheit zu vertieftem Studium und Musizieren auf höchstem Niveau. Das Konzertfestival ist fester Bestandteil des Kultursommers Rheinland-Pfalz.

Die Sparkasse Rhein-Nahe ist einer der Hauptförderer des beliebten Musikfestivals. Sie ermöglicht den Nachwuchsmusikerinnen und -musikern Meisterklassen bei bekannten Dozentinnen und Dozenten und unterstützt die professionelle Ausführung der sommerlichen Konzerte.

www.mattheiser.de



Die Teilnehmenden der Akademie begeistern auch die jungen Zuhörer.





TC Blau-Weiß Bad Kreuznach



Fast seit 100 Jahren wird im Tennisclub Blau-Weiß Bad Kreuznach e. V. der weiße Sport gepflegt. Gegründet 1922, ist der Verein seit 1927 im Bad Kreuznacher Salinental – in direkter Nachbarschaft zu den Gradierwerken – zuhause.

Aktuell zählt der Verein etwa 260 Mitglieder aller Altersstufen. Der Mitgliederzuwachs in den vergangenen fünf Jahren beträgt 37 %.

Der TC Blau-Weiß versteht sich als Familienverein und engagiert sich stark in der Kinder- und Jugendarbeit: Die Jugendquote beträgt insgesamt 58 %, die Gesamtquote aller Vereinsmitglieder im Alter von 0 bis 14 Jahren beträgt 40 %, für den Altersbereich 15-18 Jahre beträgt sie 18 %. Der Tennisverband Rheinland hat dem TC BW Bad Kreuznach jüngst eine „hervorragende Jugendarbeit“ attestiert.



Mit der BK-Tennis-Base ist eine eigene Tennisschule dem Verein angegliedert, die für das sportliche Angebot im TC BW Bad Kreuznach verantwortlich ist: Gruppentraining und/oder Einzeltraining für alle Altersklassen, Trainingscamps oder eine sportliche Weihnachtsfeier stehen hier auf dem Jahresprogramm.

Die großzügige Anlage im Salinental wurde immer wieder modernisiert und bietet reichlich Platz – auch für ein spontanes Match. Zu ihr zählen insgesamt sechs Sandplätze sowie ein Kunstrasenplatz. Die Pflege übernimmt der Verein in Eigenregie bei mehreren Arbeitseinsätzen im Jahr. Angegliedert ist auch ein Clubhaus, dessen gastronomisches Angebot allen Besuchern des Salinentals offensteht.



Neben Tennis „just for fun“ und dem Training werden auf dem Gelände auch Vereinsmeisterschaften sowie Medenspiele ausgerichtet. Drei Herren-, eine Damen- sowie zahlreiche Jugendmannschaften sind in verschiedenen Ligen vertreten. Zusätzlich werden Matchtage für die 8- bis 10-jährigen Kinder und Kleinfeldturniere angeboten. Leistungsklassenturniere runden das sportliche Programm ab.

Die Sparkasse Rhein-Nahe unterstützt den Unterhalt der Sportanlage in einem der schönsten Winkel von Bad Kreuznach und ist seit 20 Jahren Sponsor des deutschen Ranglistenturnieres „Bad Kreuznacher Jugend-Cup um den Pokal der Sparkasse Rhein-Nahe“.



www.tc-blau-weiss-bk.de



SPONSORING

Jugendfeuerwehr Landkreis Bad Kreuznach

In 36 Jugendfeuerwehren und 16 Bambini-Feuerwehren in unserem Landkreis engagieren sich über 400 Jugendliche in der Freiwilligen Feuerwehr. Sie trainieren regelmäßig, wie man Menschen in (brand-)gefährlichen Situationen hilft und stärken darüber hinaus in ihrem Ehrenamt Teamarbeit und Verantwortungsbewusstsein.

Die Jugendfeuerwehr Landkreis Bad Kreuznach mit Sitz in Rüdesheim/Nahe ist der Dachverband der Jugendfeuerwehren im gesamten Landkreis. Seit über 40 Jahren unterstützt sie die Verwaltung und Organisation der örtlichen Jugendwehren. Die Jugendfeuerwehr Landkreis Bad Kreuznach bietet dem Feuerwehrynachwuchs eine breite Palette an Veranstaltungen. Sie richtet unter anderem Wettbewerbe aus, veranstaltet Zeltlager sowie Ausflüge und kümmert sich um die Aus- und Weiterbildung der Jugendwarte.

Mit ihrer finanziellen Unterstützung ermöglicht die Sparkasse Rhein-Nahe die zahlreichen Veranstaltungen der Kreisjugendfeuerwehr und trägt somit dazu bei, dass sich der Feuerwehrynachwuchs aus dem gesamten Landkreis auf die Zukunft vorbereiten kann.

Im Jahr 2018 konnte so die zum Beispiel eine mobile Beschallungsanlage angeschafft werden, so dass Veranstaltungen ortsunabhängig im gesamten Landkreis durchgeführt werden können. Doch in der Kreisjugendfeuerwehr wird nicht nur für den Ernstfall geübt: Jedes Jahr finden gemäß der Jugendordnung mindestens zwei Jugendwarte-sitzungen sowie der alljährliche Delegiertentag statt. Dort werden die Jugendwarte eingehend über Neues aus der Jugendfeuerwehr Rheinland-Pfalz, als auch dem Landkreis Bad Kreuznach informiert und sind bei grundsätzlichen Beschlüssen beteiligt.

www.jf-kreis-kh.de



Eine neue Küche für den Internationalen Bund Bad Sobernheim.

UNSERE STIFTUNGEN



*Kinderschutzbund Bad Kreuznach e.V.:
Neugestaltung eines Raumes im Kinder-Café.*

*50-jähriges Bestehen des
Deutsch-Französischen
Freundschaftskreis Bad Münster.*



*Elternkurse
beim Förderverein
Kinderklinik e.V.*

*Musical des 1. Kreativen Tanzsport
Club Bad Kreuznach e.V.*



*Spieleanhänger für den
Kreisjugendring
Bad Kreuznach e.V.*

Für ein lebendiges Miteinander

Durch Spenden, Sponsoring und Stiftungen flossen im Jahr 2018 mehr als 2,9 Millionen Euro in die strukturelle Förderung unserer Region. Eine maßgebliche Rolle spielen dabei die Ausschüttungen unserer sparkasseneigenen Stiftungen, der Stiftung Jugend und der Stiftergemeinschaft sowie die Ausschüttung aus dem Jahresabschluss. Ob Bierbänke für Jugendfreizeiten, Spielekisten oder eine neue Sitzzecke: Von den Ausschüttungen profitierten zahlreiche Vereine und Einrichtungen im gesamten Geschäftsgebiet.

www.filmmusikfestival-ingelheim.de
IKUM



Am Puls der Zeit reagieren wir auf gesellschaftliche, politische und wirtschaftliche Entwicklungen und bieten unseren Kunden sowohl beim Geldgeschäft als auch bei Informationen zu wichtigen Themen neueste Produkte, Lösungen und Informationen. Die hohe Kundenzufriedenheit zeigt uns, dass unsere professionelle Umsetzung der richtige Weg ist.

AN DER SEITE UNSERER KUNDEN



Unser Auftrag – Konten für alle

Sparkassen leisten einen wichtigen Beitrag zur Teilhabe. Im Sparkassengesetz ist unser öffentlicher Auftrag fest verankert, nämlich die „ausreichende Versorgung aller Bevölkerungskreise, der Wirtschaft, insbesondere des Mittelstands, und der öffentlichen Hand mit geld- und kreditwirtschaftlichen Leistungen auch in der Fläche sicherzustellen“. Dabei fördern die Sparkassen den „Sparsinn und die Vermögensbildung breiter Bevölkerungskreise und die Wirtschaftserziehung der Jugend“.

Ein Konto zu haben, ist heute wichtiger denn je. Gehalt, Miete, Versicherungen – in vielen Teilen geht so etwas nur noch bargeldlos bzw. ist bei Barzahlung mit erheblichen Hürden verbunden. Gemäß unseres öffentlichen Auftrags stellen wir daher sicher, dass jeder Bürger und jede Bürgerin über ein Basiskonto verfügen kann, um seine grundlegenden Finanzgeschäfte zu erledigen. Dabei handelt es sich um ein Girokonto auf Guthabenbasis. Die Kontoführungsgebühren belaufen sich auf 3,90 Euro pro Monat. Damit ermöglichen wir nicht nur die Teilhabe am sozialen Leben, sondern verhindern langfristig, dass bereits verschuldete Bürger in eine Negativspirale geraten.



Aktion für Menschen in Not

Blutspenden können Leben retten. Daher hat unsere Blutspendenaktion in der Hauptstelle in Bad Kreuznach einen festen Platz in unserem Veranstaltungskalender und wird von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und auch Kundinnen und Kunden gerne wahrgenommen.

Gemeinsam mit dem Blutspendedienst Rheinland-Pfalz und der Stefan-Morsch-Stiftung begrüßen wir die Freiwilligen in den Veranstaltungsräumen unserer Hauptstelle – fernab vom Trubel in der Schaltherhalle. Während sich die medizinischen Fachkräfte um die Blutspende und die Typisierung für die Knochenmarkspendendatei kümmern, sorgen die Helferinnen und Helfer aus unserem Haus dafür, dass sich die Teilnehmenden nach der Spende stärken können. Es ist für uns selbstverständlich, für jede Typisierung eine Spende von 50 Euro als Unkostenbeitrag zu leisten.

Um noch mehr Aufmerksamkeit in der Bevölkerung zu gewinnen, bewerben wir seit 2018 den Termin nicht nur per Plakat, Flyer oder Rundmail, sondern auch über die sozialen Netzwerke. Dadurch wurden auch die Presse und der Rundfunk auf uns aufmerksam und wir konnten noch mehr freiwillige Blutspenderinnen und -spender begrüßen. Ein voller Erfolg!



DIE SPARKASSE IST FÜR ALLE DA

DIE BANK FÜR DEN MITTELSTAND

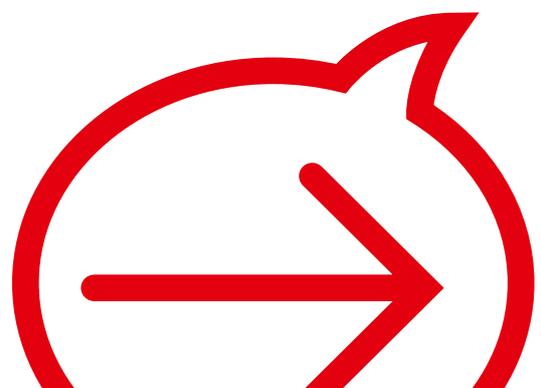
Für den Mittelstand in der Region halten wir Angebote bereit, die weit über unser umfangreiches Leistungsportfolio hinausgehen. Mit Traditionsveranstaltungen wie dem Wirtschaftspolitischen Vortrag, der seit über drei Jahrzehnten mit aktuellen finanzpolitischen Themen für volles Haus sorgt und auch mit ganz neuen Eventformaten haben wir uns als Bank für den Mittelstand etabliert. 2018 kamen noch weitere Veranstaltungen hinzu: Erstmals lockte der Mittelstandstag im März in die Kultur- und Kongresshalle in Ingelheim und in unseren Räumen begrüßten wir im Herbst zur ersten Infoveranstaltung „Neue Wege bei der Personalgewinnung“.



Neue Wege der Personalgewinnung – Steffen Roßkopf im Interview.



Fachkräfteveranstaltung





*Peter Bofinger (l.) und
Hans-Werner Sinn im Talk mit
Gundula Gause.*

Wirtschaftspolitischer Vortrag





Spatenstich in Nieder-Olm



Startschuss fürs Kelteneck in Ingelheim

Global denken – regional beauftragen

Die Sparkasse Rhein-Nahe und ihre Tochterfirmen sind mit zahlreichen Bauvorhaben in der Region vertreten. Bei der Realisierung der Projekte legen wir Wert darauf, regionale Unternehmen zu beauftragen. So sichern wir auch auf diesem Weg die Wirtschaftskraft und schaffen darüber hinaus auch Arbeitsplätze in unserem Geschäftsgebiet.

HILFE BEI DER EXISTENZGRÜNDUNG

Existenzgründer 2018:

- » 33 Neugründungen
- » rund 70 neue Arbeitsplätze
- » Finanzierungsvolumen ca. 2 Millionen Euro



Unser Portfolio:

- » **Vermittlung öffentlicher Förderprogramme**
- » **Eigene Darlehensmittel**
- » **Digitale Produkte**
- » **Produkte -Versicherungsservice**

Starthilfe ins eigene Geschäft

Als Bank für den Mittelstand unterstützen wir nicht nur Unternehmen, die lange Jahre etabliert sind, sondern auch diejenigen, die gerade den Schritt in die Selbstständigkeit wagen. Dabei geht unsere Begleitung weit über die Gründungsberatung und -finanzierung hinaus. Ganz im Sinne unseres ganzheitlichen Beratungskonzepts blicken wir nicht nur auf die Gründungsphase, sondern auch auf die Zukunft des neuen Unternehmens.

Wir bieten eine umfassende Beratung für Existenzgründer an und zeigen die verschiedenen Möglichkeiten auf, das eigene Unternehmen auf solide Beine zu stellen. Sei es eine Neugründung, ein Franchise oder eine Betriebsnachfolge: Wir unterstützen dabei jeden Schritt unserer Kundinnen und Kunden.

Als Experten auf dem Gebiet der Existenzgründung informieren wir auf verschiedenen Veranstaltungen, wie bei unserer „Expedition Mittelstand“ in Ingelheim, der „ProCeed“ am BITO Gründercampus in Meisenheim oder als Gastredner an der TH Bingen. Wir sind Teilnehmer,



Geballtes Existenzgründungs-Know-how bei der „Waschstraße zum Erfolg“

Sponsor und Mitorganisator des Bad Kreuznacher Existenzgründertags „Waschstraße zum Erfolg“. Hier fördern wir nicht nur den Dialog zwischen „alten Hasen“ und Neugründern, sondern bringen auch potenzielle Nachfolger mit übergabewilligen Inhabern an einen Tisch.

Die Arbeit in der Sparkasse Rhein-Nahe stellt hohe Anforderungen an unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die Förderung ihrer individuellen Entwicklung trägt maßgeblich zu unserem Erfolg bei – das fängt bereits während der Ausbildung in unserem Haus an.

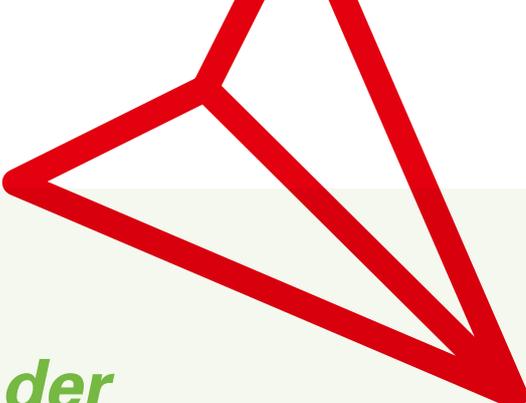
Wir bieten Raum für individuelle Entwicklung durch vielfältige Weiterbildungsangebote und unterstützen unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Beruf und Privatleben in Einklang zu bringen. Unser Erfolgsrezept am Arbeitsplatz lautet nicht umsonst: Verstand mit Herz und Humor.

- Mailverteiler sHfAUS
 - ↳ muss erstellt / beantragt werden
 - ↳ geplante Abwesenheit ab 3 Tagen
 - ↳ ungeplante Abwesenheit ab 1. Tag
 - ↳ Terminumlegung in den einzelnen Bereichen

② Abdragskommunikation

- Standardinfo an Kollege
 - ↳ ggf per Mail
 - ↳ Rückmeldung innerhalb 24 h, auch wenn keine zeitnahe Bearbeitung
- ? Feedbackkreislauf
- ? Kommunikation
 - ↳ Schnittstellen
 - ↳ Infos über...

dats



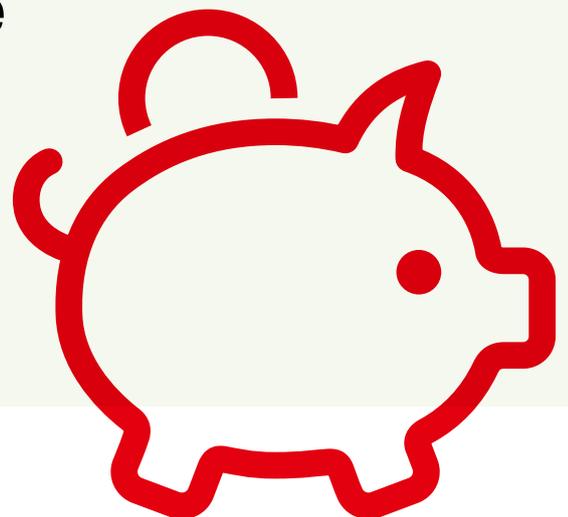
**Ausbildung bei der
Sparkasse Rhein-Nahe:**
Zahlen, Daten, Fakten

Azubi:

- » Ø 19,2 Jahre alt
- » Abbrecherquote: 0

Voraussetzungen:

- » Mittlere Reife
- » Fachabitur
- » Allgemeine Hochschulreife



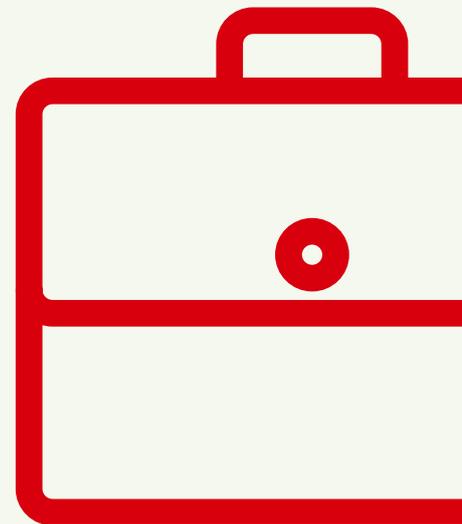
**Bankkaufmann/Bankkauffrau
(Mittlere Reife)**

**Kaufmann/Kauffrau für E-Commerce
(Fachabitur/Allgemeine Hochschulreife)**

**FachinformatikerIn für Systemintegration
(Fachabitur/Allgemeine Hochschulreife)**

Benefits: ○

- » **digitale Ausbildung**
- » **30 Tage Urlaub**
- » **39-Stunden-Woche**
- » **Vermögenswirksame Leistungen:
40 Euro pro Monat**
- » **Attraktives Gehalt:**
 - 1. Jahr: 1.068,20 Euro**
 - 2. Jahr: 1.114,02 Euro**
 - 3. Jahr: 1.177,59 Euro**



„Business Casual“ verändert die Sparkassenwelt

Polo auf Chinos? Sneaker zum Anzug? Die Sparkasse Rhein-Nahe sagt: Ja! Ab dem 1. Januar 2018 gilt in unserem Institut eine neue Kleiderordnung. Unter dem Namen „Business Casual“ bedienen sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus der klassischen Geschäftsgarderobe und legeren Freizeitoutfits.

Die Initiative für diesen Schritt in Richtung Zukunft kam von den Auszubildenden, die im Azubi-Camp der Sparkassen Akademie im Sommer 2017 unter dem Thema „Banker der Zukunft“ ein Konzept entwickelten. Der Vorschlag, den Dresscode zu modernisieren, sorgte für Begeisterung. Unsere Auszubildenden arbeiteten die Idee nun aus.

Der neu gewonnene Freiraum ermöglicht den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern nicht nur ein moderneres Auftreten, es steigert auch den persönlichen Wohlfühlfaktor. Das merken die Kundinnen und Kunden der Sparkasse Rhein-Nahe und begrüßen die Veränderung.

Das Konzept ist fortschrittlich und mutig, wodurch auch andere Sparkasseninstitute Interesse am neuen Dresscode „Business Casual“ zeigen. Die Sparkasse Rhein-Nahe steigert durch diesen Schritt ihre Attraktivität als nachhaltiger und innovativer Arbeitsgeber, dem es ein großes Anliegen ist, die Ideen der Auszubildenden im Unternehmen umzusetzen.

FORTBILDUNG

Weiterbildung 2018 im Ø:

5,5 gesamte Weiterbildungstage p.P.

4,5 Tage Frauen

7,4 Tage Männer

*Durchschnitt
Deutschland (2017)
2,2 Tage*

Lebenslanges Lernen

An 3.810 Tagen besuchten unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Jahr 2018 Fort- und Weiterbildungen. Unsere Kunden profitieren täglich von dieser Wissenserweiterung, aber lebenslanges Lernen dient auch der eigenen Persönlichkeitsentfaltung und der Karriere. Weiterlernen, neue Erfahrungen sammeln und Kompetenzen erweitern – die Sparkasse Rhein-Nahe ermutigt ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter individuell am internen Bildungssystem zu partizipieren. Das Angebot an individuellen Fort- und Weiterbildungen ist groß: Sie reichen von Team-Lehrgängen über Weiterbildungen zur Spezialisierung bis hin zum dualen Studium. 17 verschiedene Angebote wurden allein 2018 belegt. Flexible Arbeitszeitmodelle ermöglichen auch eine Weiterbildung neben dem Beruf.



HERAUSGEBER:

Sparkasse Rhein-Nahe
Bereich
Vorstandssekretariat
Öffentlichkeitsarbeit

Telefon 0671.94-0
Fax 0671.94-9954102

www.sk-rhein-nahe.de

REDAKTION UND**LAYOUT:**

BESTFALL GmbH, Mainz
BRÖMMEL + BRÖMMEL GbR,
Wiesbaden

FOTOS:

Sparkasse Rhein-Nahe
Elfriede Henrich
Katrin Rückes
Kristina Schäfer
Alexander Sell
Deutsch-Französischer
Freundschaftskreis e.V.
DRK-Blutspendedienste
Förderverein Kinderklinik e.V.
IB Bad Sobernheim
Jugendfeuerwehr des
Landkreises Bad Kreuznach
Kinderschutzbund Bad Kreuznach
Kreisjugendring
Mattheiser Sommerakademie
/Tim Klöcker
1. KTC Bad Kreuznach e.V.
TC BW Bad Kreuznach/Anton Haaf
IB Bad Sobernheim, Giusto Schatto
Adobe Stock

DRUCK:

O.D.D. GmbH & Co.KG
Print+Medien



Kornmarkt 5
55543 Bad Kreuznach

Telefon 0671 94-0
Telefax 0671 94-99 54 000

E-Mail info@sk-rhein-nahe.de
www.sk-rhein-nahe.de

Bankleitzahl 560 501 80
BIC MALADE51KRE